



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Labung/ oder Speiß der Seelen

Bueckelius, Johannes

Paderborn, 1630

Regiester/ oder Index dieses ersten Büchleins.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46307](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46307)

Regiester / oder Index dieses ersten Büchleins.

Das I. Capittel.

Der Mensch beklaget sich seines sünd-
hafftigen Lebens / vnd bekennet / daß nirgent
weder Trost noch Freude / als allein in
Gott / mag gefunden werden. Pag. 1.

Das 2. Cap. Was eygentlich Göttli-
cher Trost sey? 6

Das 3. Cap. Wie auch mitten in dem
Creutz Trost zu finden. 11

Das 4. Cap. Wie es der kürzste vnd
sicherste Weg sey / im Creutz vnd Leyden
Trost zu finden / wann man alles für den
Willen Gottes auff vnd annimbt. 15

Das 5. Cap. Wie ein angehender im
Leyden Trost suchen sol. 18

Das 6. Cap. Womit sich ein Zuneh-
men, oder Fortschreitender im Leyden trö-
sten soll. 22

Das 7. Cap. Was die Vollkommene

Register.

um Leiden für Trost haben.	27
Das 8. Cap. Ein sehr trostreiches Gespräch mit Gott.	32
Das 9. Cap. Was man für Trost offen soll in den Wercken Gottes.	37
Das 10. Cap. Was für Trost zu schöpfen auß dem aufwendigen lassen.	45
Das 11. Cap. Was noch mehr gutes im lassen mag gefunden werden.	56
Das 12. Cap. Der Mensch beklaget sich bey Gott über seine Schwachheit.	63
Das 13. Cap. Was man für Trost finden kan in dem notwendigen lassen.	68
Das 14. Cap. Was der Mensch guts in den Versuchungen finden kan.	73
Das 15. Cap. Was massen man die Anfechtungen auff das sügliche überwinden könne.	83
Das 16. Cap. Die Seel redet mit Gott in ihrer Versuchung.	90
Das 17. Cap. Was man für guts hat zu erwarten/ wann es sich läßt ansehen/ als habe uns Gott seine Gnad entzogen.	99

Das

Register.

Das 18. Cap. Ein Vorbilde vnd Ab-
riß grosser Vollkommenheit. 105

Das 19. Capit. Gott vnd ein außwen-
dig Gottleidender Mensch halte gespräch
mit einander. 112

Das 20. Cap. Der Mensch redet mit
Gott/ vñ wil d inwendig Gottleident. 120

Das 21. Cap. Der anghende Mensch
hält dem Gottleidenden auß der vorherge-
henden Lehr ein Frag für. 127

Das 22. Cap. Was für trost in einem
guten Willen sey. 131

Das 23. Cap. Warum Gott in dem
Menschen das böse Geses des Fleischs vñ
ander Schwachheiten zulasse. 139

Das 24. Cap. Noch andre Ursachen/
warumb die schwachheit Gott im Menschē
zulasse: vnd warumb er ihn auch in kleine
vnd grosse Mängel lasse gerathen. 146

Das 25. Cap. Warum Gott in etli-
chen Menschen diese schwachheit lasse / auch
warumb er verhenge/ daß etliche daretin fal-
len. 155

Das

Register.

Das 26. Capit. Wie viel der gute wille vermöge. 162

Das 27. Cap. Warum vñ wie Gott den guten willen lass: fallē / wie der will gut bleibt / ob er schon krauchelt / vñd wie letztl- lich er wiederum auffstehe. 167

Das 28. Cap. Ein Gebett eines gutwilligen Menschen / wann er etwa in sünde gefallen. 178

Das 29. Cap. Wie der Mensch rühig vñd zu frieden soll seyn / wan er schon nicht kan / was andere. 182

Das 30. Cap. Das der vbermäßige eyfer den angehenden sehr schädlich sey. 188

Das 31. Cap. Wie der Mensch sol mit gemach seine Gebrechen vberwinden / vñd die tugent erlernen. 192

Das 32. Cap. Wie der Mensch ein rühig leben führen könne. 198

Das 33. Capit. Der Zustand eines Menschen / welcher eines aufrichtigen guten wilkens ist. 206

Das 34. Capit. Wie der Mensch zu et- nem

Regiester

nem reinen Leben kommen sol. 211

Das 35. Cap. Wie der Mensch sich selbst mit Gott trösten soll / ob er schon mit vielen Schwachheiten behaffret. 231

Das 63. Cap. Wie der mensch trösten sol mit dem jenigen / was auff abtödtung der gebrechen vnd vbung der tugenden erfolge. 234

Das 73. Capite. Wie edel / schön / vnd fürrefflich sey ein Gottleydender Mensch. 239

Das 38. Cap. Wie sich der Mensch in allem Zufall trösten soll / mit dem willen Gottes. damit er auch eufferlich Gütleydent werde. 346

Das 39. Capite. Der Mensch fraget Gott / wie er in allem leyden seinen Göttlichen willen suchen soll. 257

Das 40. Cap. Hier wird GOTT noch einmal gefragt. 262

Das 41. Cap. Was vor ein vnterschied sey zwischen einem außwendig vnd inwendig Gottleydenden Menschen. 268

Das

Register.

Das 42. Cap. Was für Trost in der Demut sey. 271

Das 43. Cap. Wie tröstlich es sey/ohn hohe Aempter/klein vnd vngesacht sey.

Das 44. Cap. Wie sich ein armer notdürfftiger Mensch trösten könne. 282

Das 45. Cap. Was grosser Trost in der Keynigkeit sey. 289

Das 46. Cap. Wie sich der Mensch trösten sol in verlust seiner Freunde. 296

Das 47. Cap. Was massen der Mensch sich in leiblicher Kranckheit trösten sol. 303

Das 48. Cap. Was der Mensch für trost soll schöpfen auß Schaden vnd Vnglück. 309

Das 49. Cap. Trost wider Kleinmüthigkeit. 315

Das 50. Cap. Trost wider alle schwachheiten vnd Versuchungen/das man nimmer verzag/oder kleinmüthig werde. 321

Das 51. Cap. Wie man nicht kleinmüthig soll werden / wann man bisweilen mit

Englau

Register.

Unglauben wird vberfallen, vñ das durch
eine Frag. 329

Das 52. Cap. Trost vor Scrupulose. 335

Das 53. Cap. Gründlicher bericht/ wie
man alle Scrupel vberwinden könne 340

Das 54. Caple. Die Scrupulosigkeit
wo sie herkomme. 348

Das 55. Capit. Daß die Scrupel auß
einem kleinen Verstande herkommen. 358

Das 56. Capit. Guter Rath vor die
Scrupulose/ vnd welche Scrupulos seynd
369

Das 57. Cap. Daß die Bescheidenheit
eine Mutter alles Trostes sey. 377

Das 58. Cap. Hier wird gefragt/ ob die
Liebe auch bescheiden müsse seyn. 382

Gebetelein vmb Göttlichen trost. 386

